

Auftragsteller B

An den Bürgermeister der Stadt Lüdinghausen
Ansgar Mertens
Borg 2
59348 Lüdinghausen



Anregung und Beschwerden (Bürgerantrag) gemäß
§24 Gemeindeordnung Nordrhein- Westfalen

1.11.2020

Lüdinghausen MUSS „ Sicherer Hafen“ werden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mertens,
Sehr geehrte Damen und Herren Fraktionsabgeordnete,

Ich denke mein Anliegen Bedarf es kaum einer Begründung. Die ihunmanitären Bedingungen, in denen MENSCHEN auf der Flucht vegetieren, ist uns allen durch die Medien bekannt.

Ich als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Arbeitskreis Asyl kann auch gerne von Tränen-erzeugenden Flucht- Berichten der bei uns lebenden Menschen mit Migrationshintergründen erzählen. Doch ich denke das sprengt hier den Rahmen.

Als ehrenamtliche Mitarbeiterin und als Bürgerin von Lüdinghausen- Seppenrade muss ich die seit 2015 gut gelungene Integration als Hauptgrund meines Bürgerbegehrens, noch mehr Menschen eine sichere Heimat zu bieten, anführen.

Wir sind in Lüdinghausen personell bestens aufgestellt um unsere Arbeit weiter so Vorbildlich zu leisten:

Wir haben ein gut angesehenes **Migrationsbüro**. Die **Familienbildungsstätte** und die **Familienzentren** arbeiten eng mit dem **Kommunalen Integrationsbüro Coesfeld** zusammen. Auch gibt es viele **Ehrenamtliche**, die sich in Lüdinghausen und auch in Seppenrade, individuell um die Familien mit Fluchterfahrungen kümmern. Die **VHS** hat extra Mitarbeiter, die sich um die Integration der Flüchtlinge kümmert und auch die **GEBA** hat Hauptamtliche die darauf spezialisiert sind. Der **Arbeitsstelle Gerechtigkeit und Frieden** ist jederzeit mit Flüchtlingen in Kontakt.

Auch Dank der Wohnungssuche der Ehrenamtlichen sind die **Notunterkünfte sind nicht mehr überfüllt**.

Ich wünsche mir, dass Sie Herr Bürgermeister sowie die Abgeordneten Fraktionen mich Unterstützen, denn:

WIR HABEN POTENTIAL UND PLATZ

Ich möchte, dass der Rat folgendes beschließt:

1. Der Rat beschließt, dass die Stadt Lüdinghausen als Mitglied des Städtebündnisses „Sichere Häfen“ bereit ist, 10 geflüchtete Menschen aus humanitären Gründen zusätzlich – ohne Anrechnung aufnehmen, davon 3 unbegleitete Minderjährige.
2. Der Rat bekräftigt, dass er jede Anstrengung unternehmen wird, damit eine gleichberechtigte Teilhabe und eine Integration in die Stadtgesellschaft gelingt. Dies gilt insbesondere für die Versorgung mit Wohnraum und die Sprachförderung, aber auch für die Integration in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt.
3. Der Rat der Stadt Lüdinghausen fordert den Bund auf, ein Verfahren zur Übernahme dieser Geflüchteten nach Deutschland zu schaffen und die geordnete Zuweisung nach Lüdinghausen ohne Anrechnung auf eine gesetzliche Aufnahmequote sicherzustellen. Des Weiteren fordert der Rat der Stadt Lüdinghausen das Land Nordrhein- Westfalen auf, die Aufnahme auch in seiner Funktion als Kostenträger zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

01.11. 2020
Lüdinghausen-
